



Sa. | **22. November 2008** | 20 Uhr

Pfarrkirche St. Gabriel, München
Versailler Str. 20 (U4 Prinzregentenplatz)

Lux Werke zu Tod und Ewigkeit

Chor- und Orgelmusik von Mäntyjärvi, Jennefelt, Brahms,
Schütz, Westermann (UA), Anderson, Bossi und Reger.

An der Orgel: Bernhard Brosch

VIA
NOVA
CHOR



Leitung:
Florian
Helgath

Lux Chor- und Orgelmusik zu Tod und Ewigkeit

VIA
NOVA
CHOR

Lux – das Licht ist eines der wichtigsten Ursymbole christlichen Glaubens, es steht für die Schöpfung wie für Christus, der den Tod überwunden hat. Insofern ist das Licht auch ein Zeichen endzeitlicher Hoffnung - Lux aeterna. Neben Werken von Heinrich Schütz und Johannes Brahms werden zeitgenössische Chorwerke dieses existenzielle Thema ausleuchten, ergänzt durch Orgelwerke von Max Reger und Marco Enrico Bossi. Die musikalische Aussage wird durch eine Lichtinstallation verstärkt. Neben Thomas Jennefelts expressivem Werk „O Domine“ und Julian Andersons „I’m a pilgrim“ erklingt Jaakko Mäntyjärvis „Canticum Calamitatis Maritimae“, ein Klagegesang für diejenigen Menschen, die beim Untergang der Fähre „Estonia“ starben. Als Uraufführung ist ein Werk des Münchner Komponisten Kay Westermann zu hören, der hoffnungsvolle Gedichte Rilkes und Jean Pauls zu einem Ganzen verbindet.

Jaakko Mäntyjärvi Canticum Calamitatis Maritimae – **Thomas Jennefelt** O Domine
Johannes Brahms Warum ist das Licht gegeben – **Max Reger** Benedictus op.59
Kay Westermann Der Engel der letzten Stunde (UA) – **Heinrich Schütz** Selig sind die Toten
Marco Enrico Bossi Pièce héroïque – **Julian Anderson** I’m a pilgrim

Karten zu € 17,- (ermäßigt € 13,-) im Vorverkauf unter karten@via-nova-chor.de und an der Abendkasse.
Mit freundlicher Unterstützung des Kulturreferats der Stadt München